

Inhalt

Südostasien

- Auf der Suche nach einem ent-
wicklungspolitischen Konzept
der Gesundheitshilfe 4
Statistiken zur
Gesundheitssituation 8

Vietnam

- Gesundheit wird von der
Marktwirtschaft überrollt 9
BRD-Entwicklungshilfe 13
Buchbesprechung:
Liebesgeschichte ... 15
Nachrichten 16

Laos

- Krankenhäuser helfen
nichts 18
Interview mit einer
laotischen Ärztin 20
Nachrichten 21

Kambodscha

- Krank und unter Schock 22
Nachrichten 24

Burma

- Krieg und Vertreibung ver-
hindern systematische
Gesundheitsversorgung 25
Dokumentation:
Möglichkeiten für eine
Friedens- und Entwick-
lungsinitiative 27
Nachrichten 28

Thailand

- Thailand nach dem
"Schwarzen Mai" 30
Wiedereinführung traditio-
neller Medizin 32
Aids in Thailand 37
Sozialversicherung in Thailand 40

Malaysia

- Malaiische Hebammen
und Hexen 43
Buchbesprechung:
GEO-Special,
Singapur-Malaysia 47
Nachrichten 48

Singapur

- Buchbesprechung:*
Medizin zwischen Staats-
ideologie und Islam 50
Nachrichten 52

Indonesien

- Gesundheit für alle 53
"Jamu"-Projekt in Yogyakarta 55
Nachrichten 58

Philippinen

- Basisgesundheitsprogramme
in den Philippinen 59
Nachrichten 63

Aktivitäten zu Südostasien

- Tagungsberichte:*
Indonesischer Rechtsanwalt
Buyung Nasution in Köln 65
Literatur aus Indonesien
und Malaysia 65
Internationaler Protesttag
gegen Gewalt an Frauen 66
Erste Konferenz von Filipinas
aus Europa in Barcelona 67
Gründung einer bundesweiten
Organisation von
Filipinas 68
Tagungsankündigung:
Konflikte um Demokrati-
sierung in Südostasien 68
Zeitschriftenschau 69
Literaturhinweise 69

Impressum

Herausgeber: Verein für entwicklungsbezogene
Bildung zu Südostasien e. V.

Anschrift:

Südostasien-Informationsstelle,
Josephinenstr. 71, 4630 Bochum 1,
Tel. 0234 / 50 27 48; Fax: 0234 / 50 27 90
Electronic Mail Box in Geonet, GEOD:SEAINFO
Redaktion dieser Ausgabe: Gerhard Bonnekamp,
Peter Franke (v.i.S.d.P.), Klaus Fritsche, Heinz Kotte
mitgearbeitet haben: Chantana Banpasirichote, Agus
Setiawan, Saskia Busch, Günther Domes, Silvia Feist,
M. Heede, Gijs Hillenius, Raoul M. Jennar, Erika
Jung, Gebhard Körte, Robert Langer, Li-Khouw Pei-
pei, Gesine + Manfred Mattel-Pegam, Irmgard
Nirschl-Rauch, Martin Piegeler, Jana Raendchen,
Oliver Raendchen, Gerhard Reinecke, Regina von
Reuben, B. Römer, Rüdiger Sareika, Emmalyn
Liwag, Sabine Schlieper, Einhard Schmidt-Kallert,
Sabine Wenke, Susanne Wycisk, Pamela Wright
Verantwortlich für die Nachrichten:

Burma - Silvia Feist, Marc Neubert
Indonesien - Erika Jung, Agus Setiawan
Malaysia, Singapur - Peter Franke/EICMAS, London
Philippinen - Philippinenbüro, Köln
Vietnam, Kambodscha, Laos - Klaus Fritsche
Zeichnungen: Ismaya
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Satz: K. Marquardt, Bochum

Druck: Druckwerk, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 1200

Preis:

Einzelausgabe DM 7,- (*Doppelheft* DM 10,-)
Abonnement (4 Ausgaben/Jahr, einschl. Porto BRD)
- Einzelpersonen DM 28,-
- Institutionen/Förderabo DM 56,-
- Auslandszuschlag (europäisches Ausland) DM 7,-
- Luftpostzuschlag DM 17,-
Für Vereinsmitglieder ist der Bezugspreis im Mit-
gliedsbeitrag enthalten.

Konten:

Spk. Bochum (BLZ 430 500 01) Nr. 30 30 24 91
Post giro Dortmund (BLZ 440 100 46) Nr. 1748-460
Copyright: Redaktion und Autor(inn)en; Vervielfälti-
gung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht
Berichtszeitraum dieser Ausgabe: 1.9. bis 23.11.92
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.2.93
Eigentumsvorbehalt: Nach diesem Eigentums-
vorbehalt ist die Zeitschrift so lange Eigentum des
Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich
ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine
persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts.
Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht persönlich
ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund
der Nichtaushändigung zurückzusenden.
ISSN-Nr.: 0930 - 7826

In eigener Sache:

Ausländerfeindlichkeit

speist sich aus der Angst vor dem
Fremden und verbreitet sich
offensichtlich zunehmend in
Deutschland.

Völkerverständigung

hilft sie abzubauen, durch Auf-
klärung über "das Fremde". Seit
1984 trägt die Südostasien-Info-
rationsstelle mit ihrer Arbeit zur
Völkerverständigung bei. Neben
der Herausgabe von Publikatio-
nen und dieser Zeitschrift, die Sie
in der Hand halten, veranstalten
wir Seminare und Tagungen, un-
terhalten wir ein öffentlich zu-
gängiges Archiv, organisieren wir
Begegnungsprogramme, betei-
gen wir uns an verschiedenen So-
lidaritätsaktionen, vermitteln
Referenten und Kontakte.

Das kostet natürlich alles Geld
und das ist bei einem unabhän-
gigen, gemeinnützigen Verein
immer knapp. Zur Finanzierung
der Infostelle sind wir zu 70-80%
auf Zuschüsse durch Kirche,
Stiftungen und staatliche Ein-
richtungen angewiesen. Damit
steht die Arbeit immer wieder
Gefahr, mangels Geld eingestellt
werden zu müssen, gerade jetzt,
wo alle kirchlichen und staatli-
chen Stellen vom "Sparen" reden.

Gerade angesichts der frem-
denfeindlichen Stimmung in
Deutschland ist eine fundierte
Aufklärungsarbeit nötig. Wir
wollen heute und auch in Zukunft
dazu beitragen können und sind
dabei auf breite ideelle und
finanzielle Unterstützung
angewiesen.

Das kann durch die Werbung
weiterer Abonnenten oder ein
Förderabonnement (DM 56,00)
geschehen, oder aber durch ein-
malige oder regelmäßige

Spenden.

Unsere Konten:

Postgiroamt Dortmund
(BLZ 440 100 46) Nr. 1748-460
Sparkasse Bochum
(BLZ 430 500 01) Nr. 30 30 24 91

Unser Trägerverein ist vom Finanzamt
Bochum als gemeinnützig anerkannt.
Spenden für gemeinnützige Zwecke
können bis max. 5% und für wissen-
schaftliche Zwecke bis zu 10% des Ein-
kommens steuerlich abgesetzt werden.
Bitte vermerken Sie auf dem Überwei-
sungsschein, für welchen Zweck Sie
spenden wollen und schreiben Sie deut-
lich ihren vollständigen Namen und
Adresse, wenn Sie eine Spendenquittung
haben möchten.